



17.09.2018

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

BBU-Pressemitteilung

BBU-Vorstand kritisiert Polizeieinsatz im Hambacher Forst und fordert Sofortausstieg aus der Kohleverstromung

(Bonn, Düsseldorf, 17.09.2018) Der Vorstand des Bundesverbandes Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) hat sich bei seinem Treffen am Wochenende mit dem Widerstand gegen die Räumungen im Hambacher Forst solidarisiert. Die massiven Polizeieinsätze wurden scharf kritisiert, gleichzeitig sprach sich der BBU generell gegen jegliche weitere Rodungen im Hambacher Forst aus.

An die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen sowie an die Bundesregierung richtet der BBU aus Klimaschutzgründen die Forderung nach einem Sofortausstieg aus der Kohleverstromung und nach der Einstellung jeglichen Braunkohleabbaus. An die Kommunen, die noch immer RWE-Aktien besitzen, richtet der BBU-Vorstand die Forderung, unverzüglich die RWE-Aktien zu verkaufen. „Kommunen dürfen nicht länger mit öffentlichen Mitteln die fatale Energiepolitik des Energiekonzerns RWE unterstützen. RWE ist nicht nur im Kohlebereich aktiv sondern gehört auch noch immer zu den Atomkonzernen.“, so Oliver Kalusch, Mitglied des Geschäftsführenden BBU-Vorstandes.

Die Demonstration am Sonntag (16. September 2018) beim Hambacher Forst, an der sich mehrere Tausend Menschen beteiligt haben, bezeichnet der BBU als deutliches Signal an die Landes- und Bundespolitik. Die breite Protestbewegung fordert eine umfassende Energiewende. Die Proteste werden fortgesetzt und auch der Vorstand des BBU ruft zur weiteren Teilnahme an Demonstrationen und Mahnwachen gegen die Räumung des Hambacher Forstes und gegen die Rodung des wertvollen Waldgebietes auf.



BBU-Vorstandstreffen, Bonn, 15.09.2018: Von links nach rechts: Gertrud Patan, Oliver Kalusch, Ulla Weiß, Udo Buchholz, Peter Schott, Helmut Wilhem

Weitere Informationen: <https://hambacherforst.org>, <https://www.buierfuerbuir.de>, <https://bbu-online.de>

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.